Aufgabenstellung | Kurs_mu11/1_gA | Thema Musikschaffende 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich hoffe, sie sind gut durch die Zeit der Schulschließung gekommen und ihnen und ihren Familien geht es gut!

Einige Präsentationen zum Thema „Die Epoche der Renaissance | Venezianische Mehrchörigkeit und Missa Papae Marcelli“ habe ich inzwischen erhalten. Ab Anfang Mai schaue ich sie mir dann genauer an und gebe ihnen ein allgemeines Feedback - nachzulesen dann auf der Aufgabenseite der Homepage. Bis dahin hoffe ich, dass noch viele Arbeitsergebnisse bei mir landen. Diese Hausaufgaben werden **nicht bewertet**, das ist vom Bildungsministerium so noch einmal eindeutig klargestellt worden. Die Aufgaben sind aber Grundlage einer Leistungsbewertung, die in der Schule – sollte der Unterricht auch in Musik demnächst wieder anlaufen – zu erbringen ist.

Nachdem in Musik nun das Thema Renaissance von ihnen größtenteils selbst zu Ende bearbeitet worden ist, schauen wir aus gegebenem Anlass auf die derzeitige Situation von Musikschaffenden, die alle damit zurecht kommen müssen, dass seit über einem Monat keine Konzerte u. ä. stattfinden können. Auch das begonnene Beethoven-Jahr kann nicht gebührend gefeiert werden … Auch an unserem Schulchor kann man dies deutlich sehen – keine Auftritte, keine Proben … ABER: WENIGSTENS EIN KREATIVES ERGEBNIS: Sehen sie dazu unser aktuelles Video – entstanden vor Ostern im „Home-Office-Modus“: → https://youtu.be/8qqKLnqx_pY

1. **Aufgabe:**

   Viele Musiker kämpfen ums „Überleben“ und üben sich in allen Möglichkeiten, von zuhause ihre Musik an die Fans zu bringen. Hier ein Beispiel des von mir geschätzten Sängers STING. → Video: https://youtu.be/GbZtFKgqXIs

   Sammeln sie ähnliche Beispiele anderer Musiker/Musikschaffender und notieren sie sich die Links, machen sie Screenshots von Beiträgen aus dem Social-Media-Bereich und dokumentieren sie kurz deren Umgang mit der Situation.

2. **Aufgabe:**

   Im Zusammenhang mit den derzeitigen Maßnahmen ist das kulturelle Leben in seiner gewohnten Form zum Erliegen gekommen.

   Informieren sie sich, indem sie folgende Beiträge anschauen bzw. durchlesen. Notieren sie sich dazu kurze Stichpunkte und machen sie sich eigene Gedanken zur Situation.

   → Video: https://www.mdr.de/video/mdr-videos/e/video-402682.html
   → Artikel: https://www.deutschlandfunkkultur.de/zukunft-von-musikfestivals-nach-dem-hunger-kommt-der.2177.de.html?dram:article_id=475216
   → Artikel: https://www.deutschlandfunkkultur.de/corona-hilfe-fuer-kuenstler-musikrat-nimmt.2177.de.html?dram:article_id=475145

3. **Aufgabe:**

   Das Jahr 2020 (und nun, da so vieles nicht stattfinden kann, auch 2021) steht ganz im Zeichen Ludwig van Beethovens. Menschen auf der ganzen Welt feiern den 250. Geburtstag des Komponisten. Beethoven ist heutzutage der meistgespielte klassische Komponist weltweit. Unzählige Musiker beschäftigen sich mit den Werken Beethovens, führen sie original auf oder bearbeiten sie auf kreative Art und Weise. Ein spannendes Beispiel hierfür ist ein Projekt des WDR-Funkorchesters in Köln, das sich mit einem der bekanntesten Werke Beethovens beschäftigt: seiner Sinfonie Nr. 5 in c-Moll.

Hören/Sehen sie sich zunächst das Originalwerk von Beethoven an (Minute 0:00 – 07:50).
→ Video: https://youtu.be/olMPeiqoiic

Schauen sie sich anschließend folgende Videos zum genannten Projekt an.
→ Video 01: https://youtu.be/6LNG0pAAW_o
→ Video 02: https://youtu.be/p7emeuZN2YU

Machen sie sich (schriftlich, aber in kurzen Stichpunkten) Gedanken über folgende Fragen:
- Welche Unterschiede gibt es zwischen der Aufführung des Originalwerks und der des Funkhaus-Orchesters?
- Wie wird Beethovens Sinfonie im Projekt umgesetzt/verändert?
- Was gefällt ihnen besser? Original oder Bearbeitung?

Hinweise:
- Bearbeiten sie alle Aufgaben jeweils schriftlich, im Hefter oder als digitale Datei. Schicken sie mir ihre Ergebnisse bitte - wie gehabt - per E-Mail bis spätestens **20.05.2020** als PDF-Datei an volkmar.haupt@schule.thueringen.de

4. **Wiederholung und kreative Erarbeitung – über den 20.05. hinaus:**

   - Wiederholen und erinnern sie sich an die Clapit-Übung vom ersten Schulhalbjahr: https://www.youtube.com/watch?v=yd94bxNjVDE).

     Dazu eine kleine kreative Herausforderung: **Erfinden sie ein eigenes „Clapit“ (4.0). Es soll im 4/4-Takt stehen und aus mindestens 4 Takten bestehen.** Nutzen sie z. B. den eigenen Körper, Tisch, Stuhl, etc. … Achten sie darauf, dass es in der Schule am besten mit allen Schüler*innen aufführbar ist. Es sollte also nicht viel spezielles Equipment verwendet werden. Wer möchte, kann **freiwillig** zusätzlich ein Video-Tutorial erstellen, in dem das eigene „Clapit“ gezeigt und geübt wird.

Ach so … Noch eine Bitte!

Es gebietet die Höflichkeit und der Respekt, dass beim Verfassen einer E-Mail einige wenige „Regeln“ eingehalten werden. Dazu gehören eine Anrede, eine Grußformel mit Name des Absenders am Ende sowie eine freundliche und verständliche Ausdrucksweise. An dieser Stelle bedanke ich mich für zahlreiche sehr angenehme E-Mails von einigen von ihnen! Einige Mails, die nur einen Anhang mit der Präsentation hatten, konnte ich deshalb nicht beantworten … Bitte achten sie auf diese einfachen Regeln, ich freue mich, wenn wir auf diese Weise zumindest ein wenig in Kontakt bleiben können.

Viel Erfolg und viele Grüße!
BLEIBEN SIE GESUND und KOMMEN SIE (weiter) GUT DURCH DIE ZEIT!

Volkmar Haupt